

## Einführung

Das Programm KGVV (**K**lein**G**arten**V**ereins**V**erwaltung) dient zur Unterstützung bei der Mitgliederverwaltung, der Vereinsbuchhaltung und der Erstellung und Abrechnung der Jahresrechnungen. Es können Verbrauchsabrechnungen für Wasser und Strom erstellt und deren Beträge in die Jahresrechnungen übernommen werden.

Darüber hinaus sind umfangreiche Auswertungen über Listendrucke vorhanden.

Die Funktionen sind an die besonderen Bedürfnisse von Kleingartenvereinen angepasst.

# 1 Handhabung des Programms

## 1.1 Einrichtung

Zu Beginn der Programmnutzung ist zunächst eine **Erfassung der Stammdaten** des Kleingartenvereins nötig. Dies sollte praktischerweise in der im folgenden beschriebenen Reihenfolge geschehen.

Zunächst sollten die grundlegenden Daten des Kleingartenvereins eingegeben werden.

### **Stammdaten Kleingartenverein**

1. Verein
2. Gärten
3. Mitglieder
4. Obleute

Sind die Daten vollständig erfasst, so bietet es sich an, diese in Form von personenbezogenen Stammblättchen auszudrucken. Die Stammblättchen können den Mitgliedern ausgehändigt werden, um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Daten auf Korrektheit zu prüfen.

Die Prüfung der Daten bestätigen die Mitglieder durch ihre Unterschrift. Weichen die ausgedruckten Angaben von den tatsächlichen ab, so können nach Rückgabe der Stammblättchen die handschriftlichen Korrekturen nacherfasst werden.

Auf diese Weise lässt sich bedarfsgesteuert ein aktueller Datenbestand der Mitglieder herstellen.

Optional folgt die Erfassung von weiteren Stammdaten für ausgewählte Übersichten. Dazu zählen Daten zur personellen Besetzung des Vorstands sowie Angaben zu außergewöhnlichen Funktionen von Mitgliedern (Sonderfunktionen).

Für die weitere Bearbeitung ist die Eingabe von **Stammdaten der Abrechnung** notwendig:

- Gartenpacht
- Beiträge
- Versicherungen
- Umlagen
- Rechnungstexte

Sind diese rechnungsrelevanten Daten hinterlegt, so kann eine Zuordnung zu den personenbezogenen Daten erfolgen. Für die Erstellung von Jahresrechnungen sind z.B. Umlagen und Versicherungen den Mitgliedern zuzuordnen.

Unabhängig davon können die **Stammdaten der Buchhaltung**, wie der Kontenplan, der Aufbau der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) und der Bilanzaufbau eingerichtet werden.

Die für die Buchung der Jahresrechnungen benötigten Konten sind bereits programmseitig hinterlegt.

### **Einrichtung der Wasserabrechnung**

Für den Einsatz der programmseitig vorgesehenen Wasserzählerverwaltung sind private Einzelwasserzähler für jeden Garten und ein Hauptwasserzähler der Wasserwerke für den Verein Voraussetzung.

Das Abrechnungsverfahren und der Abrechnungszeitraum werden zuerst festgelegt.

Hiermit wird eine verbrauchsabhängige Schwundberücksichtigung ein- bzw. ausgeschaltet. Je nachdem, wann die jährlichen Zählerablesungen stattfinden, muss der Abrechnungszeitraum bestimmt werden. Dieser legt die Jahre fest, in denen die erste bzw. zweite Ablesung zu erfolgen hat.

Die Einrichtung der Zählerverwaltung und -abrechnung im Programm hängt davon ab, ob bereits heute eine Wasserabrechnung über Wasserzähler pro Garten durchgeführt wird, oder ob zukünftig auf die Abrechnung über Wasserzähler umgestellt werden soll, da bisher z.B. pauschal über eine Umlage abgerechnet wurde.

- Wasserabrechnung bislang pauschal und zukünftig über Wasserzähler  
Im ersten Jahr wird die Zählererstablesung bei der Einrichtung der Wasserzähler als Anfangszählerstand erfasst. Die Abrechnung kann wie bisher, z.B. pauschal über eine Umlage für Wassergeld in den Jahresrechnungen, erfolgen.  
Im nächsten Jahr werden die aktuellen Zählerstände abgelesen und zu den bereits eingerichteten Zählern erfasst. Ein eventuell vorhandenes Guthaben, z.B. aus Umlagen, kann den einzelnen Zählern zugeordnet werden.  
Mit Hilfe dieser Daten lässt sich nun erstmals zur nächsten Jahresrechnung die Wasserabrechnung über Wasserzähler durchführen.  
Dies ist eine Standardabrechnung, sofern kein Pächterwechsel vorliegt. Die Abrechnungsverfahren Erst- und Endabrechnung werden nur im Falle eines Pächterwechsels eingesetzt.
- Wasserabrechnung bislang und zukünftig über Wasserzähler  
Die Zählerstände des Vorjahres werden als Anfangszählerstände bei der Zählereinrichtung erfasst. Die Zählerstände für das aktuelle Jahr werden erfasst und Guthaben aus vorherigen Abrechnungen den Zählern zugeordnet. Anschließend kann die Wasserabrechnung durchgeführt werden. Auch hier werden Standardabrechnungen erstellt, sofern kein Pächterwechsel vorliegt.
- Wasserabrechnung bislang und zukünftig pauschal  
Eine pauschale Wasserabrechnung kann unabhängig von der Wasserzählerverwaltung über eine Umlage für Wassergeld in die Jahresrechnungen eingehen.

### **Einrichtung der Stromabrechnung**

Für die programmseitig vorgesehene Stromzählerverwaltung bestehen die gleichen Möglichkeiten, wie sie bereits für die Wasserzählerverwaltung im vorherigen Abschnitt beschrieben wurden.

## **1.2 Abrechnungen**

Sind die Stammdaten für die Erstellung der Jahresrechnungen hinterlegt, so können die mitgliederbezogenen Daten für die Jahresrechnung eingegeben werden. Sofern noch nicht geschehen, werden den Mitgliedern Versicherungen und Umlagen zugeordnet. Die Rechnungsbeträge für Pacht, Wohnentgelt und Grundsteuer errechnen sich aus den Stammdaten des gepachteten Gartens. Mitgliedsbeiträge werden anhand des Mitgliedstatus aus den Mitgliederstammdaten in Rechnung gestellt. Falls für das Mitglied individuelle Beträge gepflegt wurden, so werden diese ebenfalls in die Jahresrechnungen übernommen.

Sollen die Rechnungsbeträge der Strom- und Wasserabrechnungen in die Jahresrechnungen übernommen werden, so müssen diese erstellt und die Zuordnung aktiviert werden. Anschließend können die Jahresrechnungen für alle Mitglieder erstellt und gebucht werden. Für die Vereinsbuchhaltung bedeutet dieses die „Sollstellung“ der Beträge.

Sollen Strom- und Wasserabrechnungen unabhängig von der Jahresrechnung durchgeführt werden, so müssen für diese von Hand Sollstellung und Zahlung gebucht werden.

Nach der Installation des Programms sind die Jahresrechnungen für das aktuelle Kalenderjahr eingabebereit. Sollen direkt die Jahresrechnungen für das nächste Jahr erstellt werden, so müssen zunächst die Jahresrechnungen für das aktuelle Kalenderjahr abgeschlossen werden. Danach lassen sich die Jahresrechnungen für das nächste Jahr bearbeiten und erstellen.

Erst nach Abschluss der Jahresrechnungen können für diese frühestens Zahlungseingänge gebucht werden.

Diese Funktion ist nur für Jahresrechnungen möglich, die innerhalb des Programms erstellt wurden und damit dem Programm als offene Jahresrechnungen bekannt sind. Rechnungen, die nicht mit dem Programm erstellt wurden, müssen von Hand über *Buchhaltung* → *Buchen* → *Belege* gebucht werden.

### **1.3 Datensicherung**

#### **WICHTIG:**

- Es muss in regelmäßigen Abständen eine Datensicherung durchgeführt werden!
- Insbesondere sollte nach großen Dateneingaben, wie der anfänglichen Stammdatenerfassung, eine Datensicherung durchgeführt werden!

#### **Eine vollständige Datensicherung umfasst mindestens**

- den Datenordner *Daten* und
- den Datenaustauschordner *Datenaustausch* (falls vorhanden)  
im Installationsverzeichnis,

z. B. c:\Programme\KGVV 4.0\Daten und  
c:\Programme\KGVV 4.0\Datenaustausch.

Einfacher ist es eine Komplettsicherung des Installationsverzeichnisses vorzunehmen,

z. B. c:\Programm\KGVV 4.0 .

*Unter Vista liegt der Datenordner unter öffentliche Dokumente*

Aufgrund der Dateigrößen kann eine Sicherung auf Diskette nur mit einem Archivierungsprogramm mit Datenkompression erfolgen. Dies muss in der Lage sein lange Dateinamen zu verwalten.

Nur nach einer vollständigen Datensicherung kann im Fehlerfall auf dem gesicherten Datenbestand wieder aufgesetzt werden. Je länger die Datensicherung zurückliegt und je mehr Eingaben in der Zwischenzeit erfasst wurden, desto größer ist der Datenverlust im Fehlerfall. Der Zustand zum Zeitpunkt, zu dem die Datensicherung gemacht wurde, entspricht dem Wiederherstellungszustand nach dem Fehlerfall.

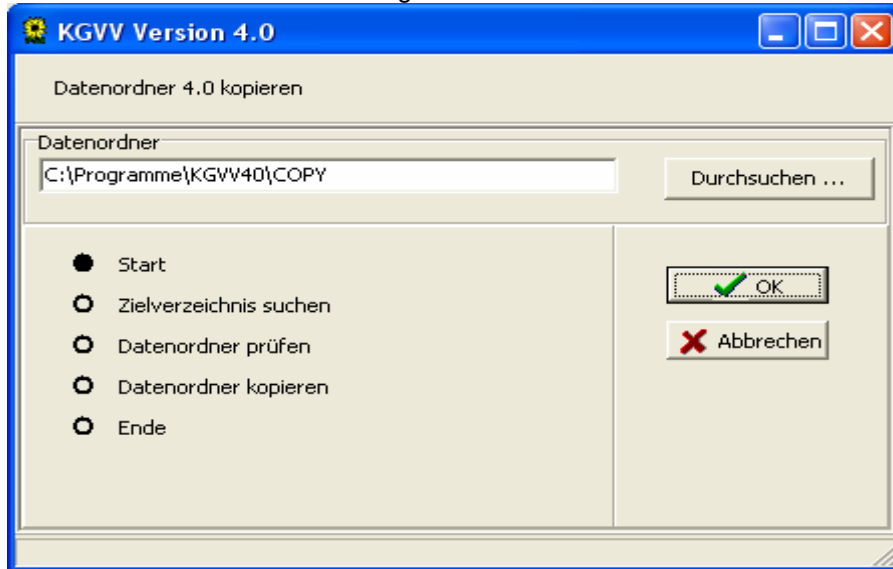
**ALSO:** Je häufiger eine Datensicherung durchgeführt wird, desto geringer ist der Datenverlust im Fehlerfall.

### Datenordner 3.0 kopieren

Erstellung einer Kopie des aktuellen Datenordners in einem anderen Verzeichnis auf einer Festplatte oder auf einem Stick.

Vorgeschlagen wird das Unterverzeichnis COPY, das bei der Installation angelegt wird. Im ausgewählten Verzeichnis wird automatisch für jede Sicherung ein weiteres Unterverzeichnis angelegt, mit folgendem Namen DATCOPY\_KGVV\_<Datum>\_<Uhrzeit>.

Dies ersetzt keine Datensicherung!



### Datenordner 3.0 einspielen

Einspielen eines Datenordners aus einem anderen Verzeichnis auf einer Festplatte.

Ein direktes Einspielen des Datenordners von einer CD ist nicht möglich, da die Dateien auf der CD schreibgeschützt sind und so kopiert würden.

Um einen Datenordner von einer CD zu übernehmen, muss dieser zunächst in ein eigenes Verzeichnis auf der Festplatte kopiert werden. Anschließend ist der Schreibschutz für dieses Verzeichnis und alle darin enthaltenen Dateien aufzuheben. Aus diesem Verzeichnis lassen sich nun die Daten in das Programm übernehmen.

